



Information zu § 14a EnWG und § 9 EEG

Pflichten von Netz- und Anlagenbetreibern zur
Sicherstellung der Netzstabilität

Anforderungen an die Schnittstellen für steuerbare Einrichtungen

Digitale Schnittstelle für steuerbare Einrichtungen

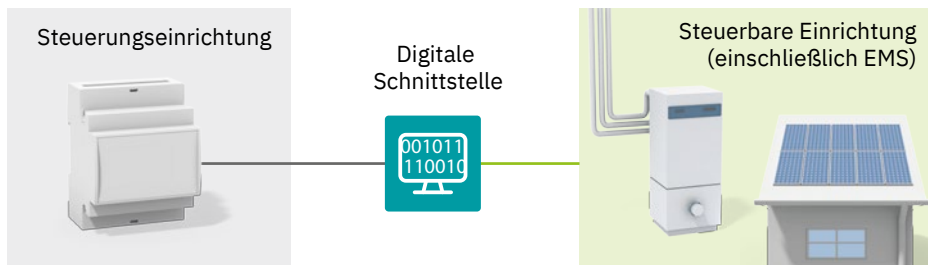
Um Netzüberlastungen zu vermeiden, ist der Netzbetreiber nach § 14a EnWG berechtigt und verpflichtet, den Leistungsbezug der angeschlossenen steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (SteuVE) im notwendigen Umfang zu reduzieren. Mindestens verbleibende Leistung je SteuVE: 4,2 kW. Der Anlagenbetreiber ist verpflichtet, die entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten einzurichten bzw. vorzuhalten, bis ein Anschluss durch den VNB erfolgt. Nach Anschluss erhält der Betreiber ein reduziertes Netzentgelt.

Ziel und Empfehlung des VDE FNN (Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE) ist die digitale Schnittstelle für alle steuerbaren Einrichtungen.

Steuerbare Einrichtungen sind:

- Steuerbare Verbrauchseinrichtungen (SteuVE), wie Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge oder Wärmepumpen inkl. integrierte Heizstäbe, Stromspeicher
- Steuerbare Erzeugungsanlagen (EZA)

Die digitale Lösung setzt an den SteuVE oder dem Energiemanagementsystem (EMS) entsprechende digitale Schnittstellen voraus. Ein RJ45-Anschluss ist Übergabepunkt vom Messstellenbetreiber zu den steuerbaren Einrichtungen. Dieser ist bereits bei der Errichtung einer steuerbaren Einrichtung im AAR vorzusehen.



Ist keine digitale Steuerungsmöglichkeit bei den SteuVE oder EZA vorhanden, empfiehlt der VDE FNN eine bundesweit einheitliche Kontaktbelegung für die Steuerung über die Relaiskontakte einer FNN-Steuerbox. Diese Empfehlungen wurden in die neue VDE-AR-N 4100: 2026-04 aufgenommen.

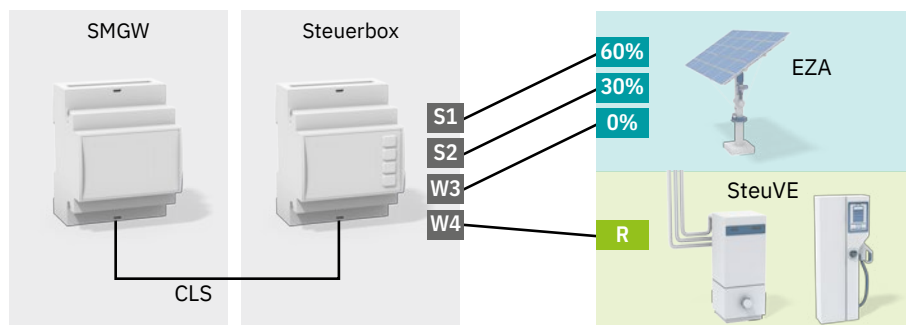
Grundkonzept der Relaissteuerung

- Alle SteuVE werden über Relais W4 der Steuerbox angeschlossen.
- Alle EZA mit „Stufensteuerung“ (100 %, 60 %, 30 %, 0 %) werden über die Relais S1= 60 %, S2 = 30 %, W3 = 0 % an die Steuerbox angeschlossen. Wenn kein Relais S1, S2, W3 angesteuert wird, ist die EZA auf 100 % freigegeben.
- Alle EZA mit „Einzelkontakt“ (0 %, 100 %) werden über das Relais W3 an die Steuerbox angeschlossen. Ist das Relais W3 geschlossen, wird die EZA auf 0 % gesenkt, ist W3 offen, ist die EZA auf 100 % freigegeben.

Bei Lastströmen über 1 A, entfernten steuerbaren Einrichtungen oder Ansteuerung mehrerer SteuVE ist zur galvanischen Trennung die Verwendung von Koppelrelais erforderlich.

Diese werden mit „gezähltem“ Strom betrieben und in der Kundenanlage installiert. Eine Anordnung im AAR, APZ oder (z)RFZ ist nicht zulässig.

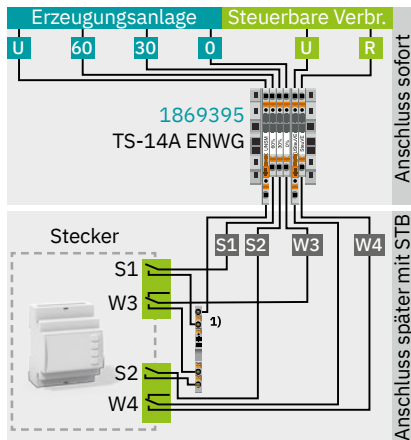
SMGW und Steuerbox werden aus dem ungemessenen Bereich versorgt, z. B. direkt aus dem Kombiableiter FLT-SEC-ZP2-3S-255/7.5-SV, Art.-Nr.: [1758648](#).



Controllable Local System (CLS)

Lösungen von Phoenix Contact zur Relaissteuerung

Klemmenleiste mit sechs Klemmen



Merkmale:

- BDEW konform
- Schmalster Aufbau
- Einbau im AAR
- EZA und SteuVE sofort anschließen
- Bei Anschluss der STB Zusatzklemme¹⁾ verwenden

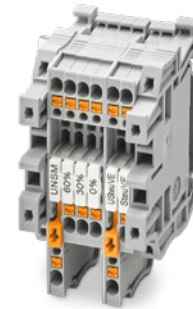
¹⁾ Empfehlung:

Durchgangsklemme:

PT2,5-QUATTRO, Art.-Nr.: [3209578](#)

Abschlussdeckel:

D-ST 2,5-QUATTRO, Art.-Nr.: [3030514](#)

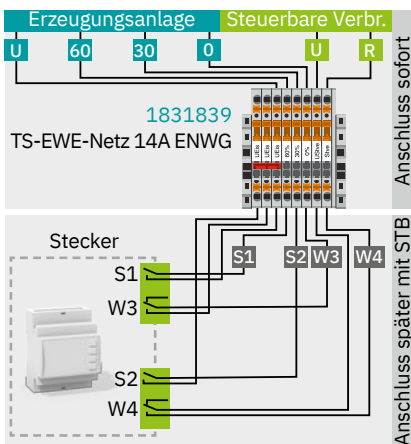


TS -14A ENWG
Art.-Nr.: [1869395](#)



TS -14A ENWG PT 2,5-MT
Art.-Nr.: [1888104](#)

Klemmenleiste mit acht Klemmen



Merkmale:

- TAB-konform zu EWE NETZ GmbH
- Einbau im AAR
- EZA und SteuVE sofort anschließen
- Bei Anschluss der STB Brücke FBS 3-5, Art.-Nr.: [3030174](#) einsetzen
- Keine Zusatzklemme erforderlich



TS -EWE NETZ 14A ENWG
Art.-Nr.: [1831839](#)

Relaisblock zur Vervielfachung

Merkmale:

- Einsatz nur, wenn EZA bzw. SteuVE entfernter sind oder mehrere SteuVE parallel an W4 liegen oder mehr als 1 A Steuerstrom benötigen
- Inkl. Sicherungshalter für Sicherung 10,3 x 38 mm
- Kontakt A2 durchgebrückt
- Einbau in der Kundenanlage



TS-KOPPELRELAIS 14A ENWG
Art.-Nr.: [1843817](#)

Lösungen für § 14a EnWG und § 9 EEG

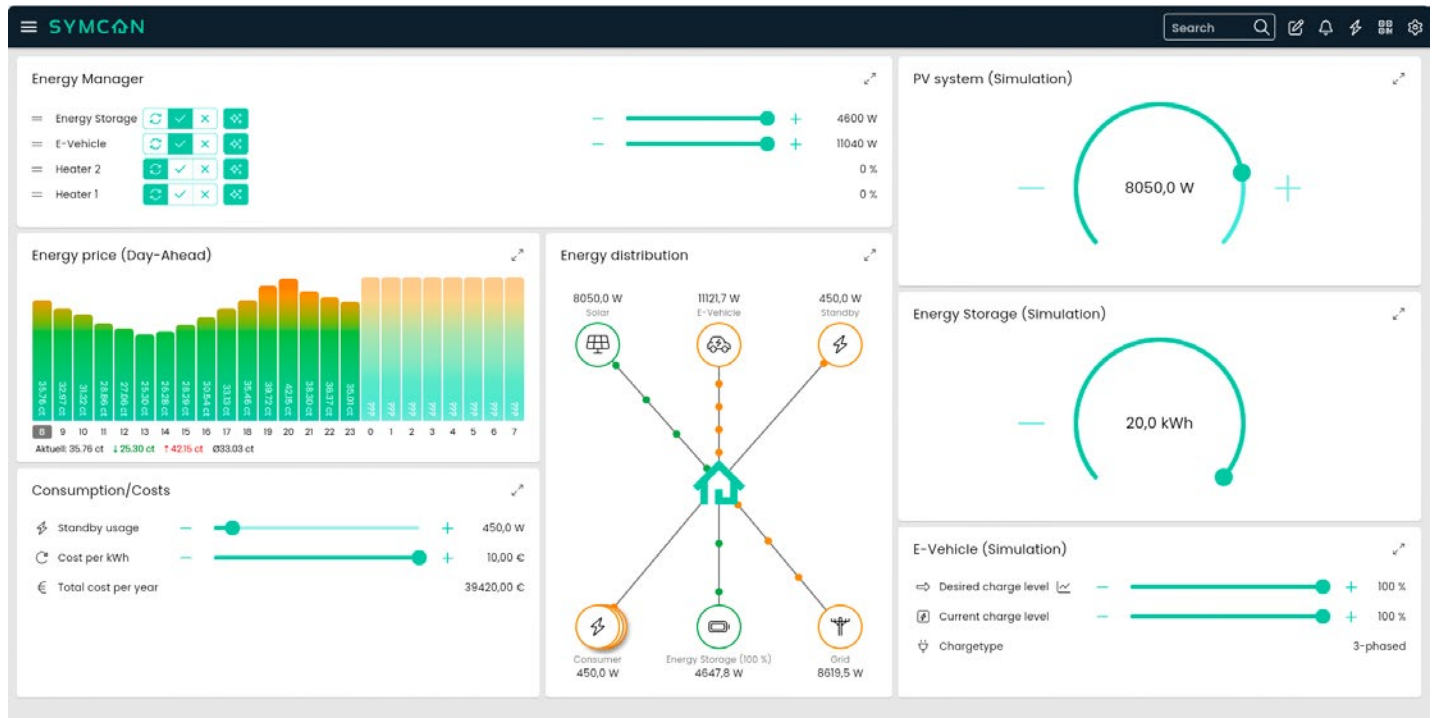
Umsetzung durch ein Energiemanagementsystem

Mit der Kombination aus der Steuerungsplattform CATAN C1 und der Software-Lösung des PLCnext Technology-Partners Symcon lassen sich Energie- und Lastmanagement sauber vorbereiten und die Anforderungen des § 14a EnWG und § 9 EEG effizient und zukunftsicher realisieren.

➤ Mehr Informationen unter phoenixcontact.com/catanc1



Intelligente Energieflüsse transparent steuern und optimal nutzen



Jetzt testen!
<https://demo.symcon.de/>



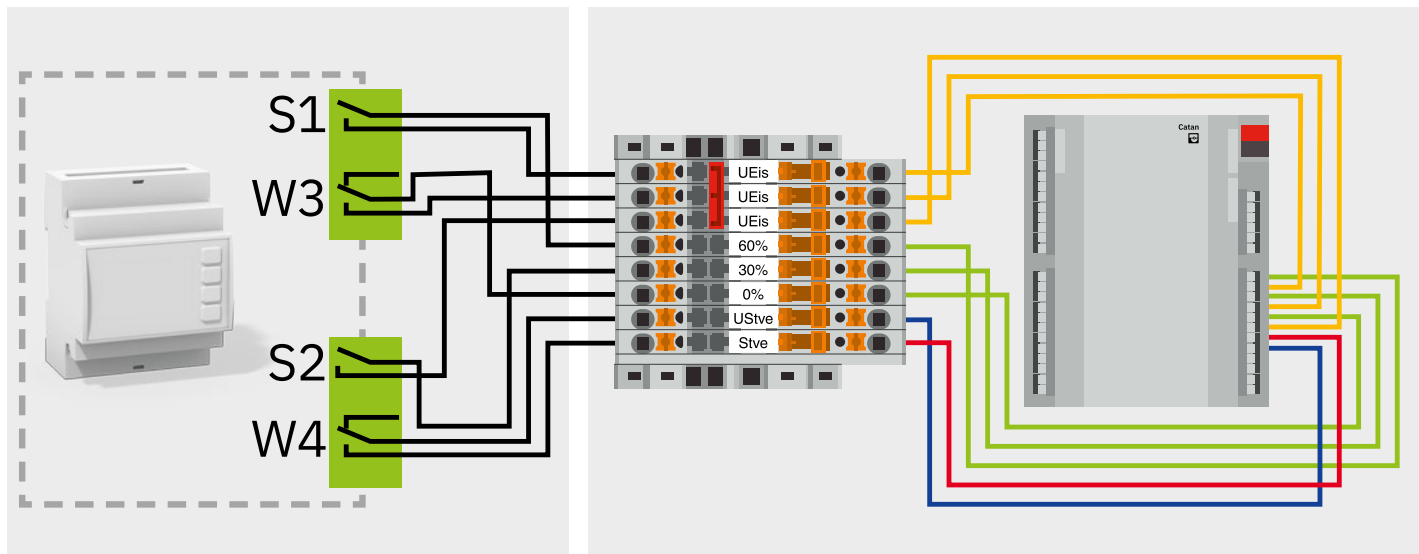
PLCnext Technology
 Designed by Phoenix Contact

Available on
PLCnext Store

Ihre Vorteile der Kombination von CATAN C1 und Symcon

- ✓ Platz- und Kostenersparnis dank hochflexibler I/O-Konfigurierbarkeit und REG-Format
- ✓ Perfekte Integration in KNX-Systeme und Basis für professionelle Gebäudeautomationsprojekte mit dem integrierten KNX-IP-Router
- ✓ Gezielte Vorbereitung des Energie- und Lastmanagements und Umsetzung der Anforderungen durch § 14a des EnWG und § 9 EEG
- ✓ Nachhaltigkeit im Produktlebenszyklus durch Cradle-to-Cradle-Zertifizierung bestätigt
- ✓ Software-Sicherheit gemäß Cyber Resilience Act

Einfacher Anschluss mit CATAN C1



CATAN C1 in der Praxis: echte Setups, echte Insights

Integratoren und Fachexperten zeigen reale Projekte, typische Anwendungsfälle und ihre Erkenntnisse aus der Praxis.



Jetzt entdecken!
[phoenixcontact.de/
catanc1yt](https://phoenixcontact.de/catanc1yt)

Produktübersicht

Beschreibung	Typ	Art.-Nr.
 Steuerung für die Gebäudeautomation. 14 konfigurierbare Ein- und Ausgänge. Schnittstellen: 3 x Ethernet, 2 x RS-485, 2 x USB-C, KNX-TP. Lokale Vorrangbedienung über CATAN CONTROL PANEL. PLCnext Control zur Ausführung von Apps aus dem PLCnext Store.	CATAN C1	1886438
 Erweiterungsmodul für Catan-Controller. 4 DALI-Linien, DALI-2, Multi-Master, integriertes DALI-Netzteil, 8 DOIs. Lokale Vorrangbedienung über CATAN CONTROL PANEL. Anschluss an den Catan-Controller über Single Pair Ethernet.	CATAN DALI MM4 DOI8	1371363
 Erweiterungsmodul für Catan-Controller. 8 universelle Eingänge und 6 digitale Ausgänge mit bistabilen Relais für 230 V AC/16 A. Lokale Vorrangbedienung über CATAN CONTROL PANEL. Anschluss an den Catan-Controller über Single Pair Ethernet.	CATAN DOR6 UI8	1371364
 Erweiterungsmodul für Catan-Controller. 8 universelle Eingänge, 8 universelle und 8 digitale Ausgänge. Lokale Vorrangbedienung über CATAN CONTROL PANEL. Anschluss an den Catan-Controller über Single Pair Ethernet.	CATAN DOI8 UOI8 UI8	1818583
 Touchdisplay zur lokalen Vorrangbedienung und Konfiguration von Catan-Controller und Catan-Erweiterungsmodulen. Display-Größe 2,4". Anschluss über USB-C-Steckverbinder.	CATAN CONTROL PANEL	1371366
 Montage-Set zum abgesetzten Betrieb des Catan-Displays.	CATAN DISPLAY MOUNT	1478438
 Verlängerungskabel für Display zum abgesetzten Betrieb, Länge: 2 m.	NBC-CATAN-UCML/2.0-PVC/UCFL	1665797
 Verlängerungskabel für Display zum abgesetzten Betrieb, Länge: 5 m.	NBC-CATAN-UCML/5.0-PVC/UCFL	1665801
 Set für den Selbstbau von 6 Klemmenleisten zur Übergabe des Steuersignals nach §14a ENWG im praktischen Sortimo-Systemkoffer L-BOXX Mini. Bestehend aus 36 Push-in-Klemmen mit Trennfunktion, Bemessungsquerschnitt 2,5 mm² sowie vollständigem Zubehör.	ST -CASE 14A ENWG L-BOXX MINI	1899803
 Nachfüllset für ST-CASE 14A ENWG L-BOXX MINI, 1899803. Bestehend aus 36 Push-in-Klemmen mit Trennfunktion, Bemessungsquerschnitt 2,5 mm², 12 Endhalter und Deckeln sowie Beschriftungsmaterial.	ST -CASE 14A ENWG REFILL	1899762

Noch mehr Lösungen zu § 14a EnWG

Sprechen Sie uns an

Neben den gezeigten Lösungen bieten wir noch weitere Lösungskonzepte in unserem Portfolio an. Diese sind nach den verschiedenen technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Netzbetreiber aufgebaut. Kontaktieren Sie uns für alle Fragen, Wünsche oder Anregungen.



Jetzt informieren und Kontakt aufnehmen

PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH
Flachmarktstraße 8
32825 Blomberg, Deutschland
Tel.: +49 5235 3-11760
E-Mail: channel@phoenixcontact.de
phoenixcontact.de/14aenwg

